



Projektvorschlag für die fächerverbindende Projektarbeit in der Qualifikationsphase vom 31. August – 04. September 2026

Vorläufiger Projekttitlel:

80 Jahre Nürnberger Prozesse – 1946/2026 Entnazifizierung und Beginn des Völkerrechts?

Beteiligte Fächer: Geschichte, Politik, Ethik

Geplante Exkursion: Nürnberg

Beteiligte Lehrkräfte: Dejon, Stein

Zeitraum der Exkursion:
31.08.- 02.09. 2026

Teilnehmerzahl: max. 20

Unterbringung: Jugendherberge

Geplante Kosten: ca. 200€

Kurze Projektbeschreibung:

Vor genau 80 Jahren schrieb Nürnberg Justizgeschichte mit den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen. Das Ziel der Alliierten, vornehmlich der US-Administration war es, den Nationalsozialismus aus den Köpfen der Deutschen zu verbannen und die Verantwortlichen des NS-Regimes, deren man zu diesem Zeitpunkt habhaft werden konnte, zur Rechenschaft zu ziehen.

Dazu kommen etliche Fragen auf:

- Sind die Entnazifizierung, der Vollzug des Völkerrechts auf lange Sicht geglückt?
 - Warum fand das erste internationale Strafgericht ausgerechnet in Nürnberg statt?
- Man kann die Richter von Nürnberg, Persönlichkeiten aus der NS-Zeit und deren Schuld, weitere Prozesse zu Kriegsverbrechen unter die Lupe nehmen oder auch, wie Nürnberg, Deutschland und die Welt sich heute der Verantwortung stellen. Sicherlich fallen Ihnen dazu hier und vor Ort auch viele weitere Fragen ein. Nürnberg - „Nie wieder ist jetzt!“ nahm hier seinen Anfang.

Im Rahmen des vorgestellten Projekts bieten wir daher folgende Arbeitsansatzpunkte an, die den Teilnehmenden angeboten werden können:

- Besuch des Nürnberger Memorium (Justizgebäude, in dem die Prozesse stattfanden: Eindrücke zu allen Abläufen und Aufenthalt im Gerichtssaal)
- Straße der Menschenrechte
- Besuch und Workshop (Gegen den NS – Die Menschenrechte) im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg (NS-Herrschaft)
- Führung durch einen ehemaligen Bunker in Nürnberg